



**16.08.2021**

16.08.2021

## Mit dem Meistertitel in die Zukunft.

Mit der letzten Prüfung im Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk haben in diesem Jahr insgesamt 31 Meisterprüflinge alle vier Teile bestanden und dürfen zukünftig als Meister ihr Handwerk ausüben.

Das Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk zählt zu den Gewerken, die sich nach wie vor hoher Beliebtheit erfreuen. Nicht nur, weil die Nachfrage nach Know-how in diesem Bereich stetig wächst, sondern auch, weil die Vielfalt der Tätigkeiten einen spannenden Berufsalltag verspricht. So hat sich auch Michael Grundmann aus Weinheim im Jahr 2017 dazu entschieden, den Vorbereitungskurs zum Handwerksmeister in diesem Gewerk zu besuchen. Er ist einer der 31 Absolventen, die bei den diesjährig abgeschlossenen Prüfungen mit dem Meistertitel belohnt wurden.

Nach einer Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Versorgungstechnik hat er sich entschieden seinen Meister im Handwerk zumachen. „Die Entscheidung zwischen dem Industrie- oder Handwerksmeister fiel mir letzten Endes dann sehr leicht“, berichtet Grundmann und begründet: „Der Handwerksmeister deckt für mich in seinem Aufbau und seiner Vielfältigkeit ein sehr interessantes Themen- und Aufgabengebiet ab. Im speziellen faszinierte mich die Komplexität der technischen Gebäudeausstattung“.

Um sich optimal auf die Prüfungen vorbereiten zu können, sparte er sich, nach Absprache mit seinem Arbeitgeber, seinen Jahresurlaub auf. Mit Blick auf seine Lernphase resümiert Grundmann: „Die Dozenten waren währenddessen jederzeit Ansprechpartner, nicht nur in den Präsenzveranstaltungen, sondern auch während der privaten Lernphasen“.

Denn gerade die Schlussphase war aufgrund der Pandemie schwierig. Persönliche Treffen und Lerngruppen mussten Videokonferenzen weichen und von den Prüflingen wurde noch mehr Selbstmotivation als gewohnt abverlangt.

Die Selbständigkeit kommt für ihn erst einmal nicht in Frage, obwohl er im Berufsalltag schon früh feststellte, dass es ihm Spaß macht, Verantwortung, Planungs- und Führungsaufgaben zu übernehmen. So will er zunächst mehr Verantwortung im aktuellen Betrieb übernehmen.

Deshalb heißt es für Grundmann nun erst einmal durchatmen und abwarten, was bei den Gesprächen mit seinem Arbeitgeber herauskommt. „Der Wunsch eine Führungsposition in meinem Betrieb einzunehmen oder eine

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:  
Karin Geiger  
Telefon 0621 18002-105

Sebastian Haberling  
Telefon 0621 18002-171

Detlev Michalke  
Telefon 0621 18002-104

Rolf Wagenblaß  
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152  
[presse@hwk-mannheim.de](mailto:presse@hwk-mannheim.de)

Handwerkskammer  
Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald  
B1, 1-2  
68159 Mannheim

[info@hwk-mannheim.de](mailto:info@hwk-mannheim.de)  
[www.hwk-mannheim.de](http://www.hwk-mannheim.de)

# **Presseinformation**

Selbstständigkeit in Betracht zu ziehen, war von Anfang an mein Antrieb“, erklärt er und fasst abschließend zusammen: „Für mich steht ein Meistertitel klassisch für Qualität im Handwerk. Mir gefällt die Vielfalt meiner neu erworbenen Kenntnis- und Fähigkeiten als Meister“.

2.543 Zeichen (mit Leerzeichen) – 343 Wörter

Bildunterschrift: Installateur- und Heizungsbauermeister Michael Grundmann nach seiner Meisterprüfung 2021

Bild: Privat

**Bei Rückfragen zum Thema:**

Ansprechpartner:

Alexander Driks

Telefon 0621 18002-140

Fax 0621 18002-3140

[dirks@hwk-mannheim.de](mailto:dirks@hwk-mannheim.de)